

PRESSEMITTEILUNG

23.12.2020

A 1: Sondierungsbohrungen für den geplanten Ausbau der A 1 ab dem 4.1.2021, 22:00 Uhr zwischen der AS HH-Stillhorn und dem AD Norderelbe, Richtungsfahrbahn Lübeck

Die DEGES führt, beginnend am 4.1.2021 um 22:00 Uhr, Sondierungsbohrungen für den geplanten Ausbau der A 1 zwischen der AS HH-Stillhorn und dem Autobahndreieck (AD) Norderelbe durch.

Um die Verkehrsbehinderungen auf der A 1 während der Sondierungsarbeiten auf ein Minimum zu reduzieren, wird die notwendige Maßnahme von der DEGES vorgezogen, um den Effekt der verringerten Pendlerverkehre im bestehenden Lockdown zu nutzen. Zudem werden im Bereich vier parallel arbeitende Bohrgeräte im Zeitraum von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Schichtbetrieb eingesetzt, um die Arbeiten schnellstmöglich abzuschließen. Die Bohrgeräte werden jeweils durch zwei Personen bedient und führen bis zu 35 m tiefe Aufschlussbohrungen durch. Neben den Großbohrungen werden zudem zusätzliche Bodenaufschlüsse und Feldversuche ausgeführt, um detaillierte Informationen über die Tragfähigkeit zu erlangen.

Die notwendige Gelbmarkierung im Baustellenbereich wird aufgespritzt und nicht geklebt, um in den Wintermonaten eine gute Sicht- und insbesondere Haltbarkeit zu gewährleisten. Die Arbeiten sind bis Mitte Februar 2021 geplant. Aufgrund der von den Bodenverhältnissen abhängigen Bohrzeiten der einzelnen Bohrpunkte, ist das Enddatum der Maßnahme nicht final geplant werden. Die Nutzer werden je nach Baufortschritt rechtzeitig über die abgeschlossenen Arbeiten informiert.

Die baustellenbedingte Verkehrsführung wird in den Nächten vom 4.1. auf den 5.1.2021, von 22:00 Uhr bis 5:00 Uhr sowie vom 11.1. auf den 12.1.2021 und vom 12.1. auf den 13.1.2021 jeweils in der Zeit von 21:00 Uhr bis 5:00 Uhr eingerichtet. Die Ausfahrt HH-Stillhorn, Fahrtrichtung Lübeck, wird offengehalten. Auf der A 1 wird der rechte Fahrstreifen, im Bereich des AD-Norderelbe der Standstreifen für die Arbeiten gesperrt.

Die dafür notwendigen Markierungsarbeiten können sich witterungsbedingt verschieben. Im Baustellenbereich gilt eine maximale Höchstgeschwindigkeit zum Schutz der Arbeiter:innen von 80 km/h.

Für Pendler aus dem Landkreis Harburg bietet sich während der Arbeiten auf der A 1 die Nutzung der wieder uneingeschränkt verfügbaren B 75 an. Die Arbeiten

der Autobahn GmbH im südlichen Abschnitt und die der DEGES an der Kornweide wurden erfolgreich abgeschlossen.

Hintergrund zu den Sondierungsbohrungen A 1:


Das Autobahndreieck AD Norderelbe, das künftige AD Süderelbe für die Verbindung der künftigen A 26 Ost „Hafenpassage“ und die A 1 selbst, die A 1 Norderelbbrücke sowie die A 1 Süderelbbrücke werden im Zuge der geplanten Erweiterung neu errichtet. Beide im Ausbaubereich befindlichen Elbquerungen müssen aufgrund der vorhandenen Brückenschäden und mittlerweile zu geringen Kapazitäten innerhalb der kommenden Dekade durch Neubauten ersetzt werden. Die geplanten Sondierungsbohrungen geben Aufschluss über den vorherrschenden Baugrund. Die Ergebnisse sind für die weitere Planung des Ausbaus der Strecke selbst, für die neu zu errichtenden Brückenbauwerke, den Neubau des AD Norderelbe und des künftigen AD Süderelbe zwingend erforderlich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Christian Merl
Kommunikation und Projektkoordination
DEGES
Projekte P3
Kommunikation Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nord

Mobil: 0162 – 2473840
Telefon: 040 182104114

merl@deg.es.de
ACHTUNG NEU: FU-NOD-NL-HH-Press@autobahn.de
www.deg.es.de
www.autobahn.de

 AdB_Nord

Wir stellen ein! Spannende und zukunftssichere Jobs bietet die Autobahn unter
www.KommzurAutobahn.de